



### PLANZEICHEN U. FESTSETZUNGEN

**GRENZEN**

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
- KATASTERGRENZE
- VORGESCHLAGENE NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN (UNVERBINDLICH)

**NUTZUNG**

- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER ARTEN UND ODER MASSE DER NUTZUNG

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG 9(1)1 BBAUG**

**WB** BESONDERES WOHNGEBIET GEM §46 BAUNVO  
 GEM §1 ABS 5 UND 6 BAUNVO SIND DIE NUTZUNGEN NACH §4a(3) 1.2 UND 3 NICHT ZULÄSSIG  
 GEM §4a(4) 2 SIND MINDESTENS 60% DER ZULÄSSIGEN GESCHOSSFL. FÜR WOHNUMGEN ZU VERWENDEN  
 GEM §4a(4) 2 SIND MINDESTENS 40% DER ZULÄSSIGEN GESCHOSSFL. FÜR WOHNUMGEN ZU VERWENDEN

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG 9(1)1 BBAUG**

GRZ z.B. 0,6 GRUNDFLÄCHENZAHL  
 GFZ z.B. 1,6 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

z.B. III HÖCHSTGRENZE  
 z.B. II-III MINDEST UND HÖCHSTGRENZE  
 z.B. III GESCHOSSZAHL ZWINGEND

HOHE BAULICHER ANLAGEN GEM 9(2) BBAUG  
 TH z.B. 6,5m TRAUFOHOHE ÜBER GEHWEG (HÖCHSTGRENZE)

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN 9(1)2 BBAUG**

**g** GESCHLOSSENE BAUWEISE

- BAULINIE
- BAUGRENZE

FESTSETZUNGEN FÜR DÄCHER  
 DACHNEIGUNG MINDESTENS 45°

- HAUPTFIRSTRICHTUNG
- GEFALLE-RICHTUNG BEI PULTDÄCHERN

**AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEM § 2(1) BBAUG**  
 AM 31.10. 1983

**AUFSTELLUNGSBESCHLUSS BEKANNT GEMACHT**  
 AM 5.11.1984

**BETEILIGUNG DER BÜRGER GEM. § 2a (2) BBAUG**  
 VOM 5.11. BIS 5.12. 1984

**BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEM. § 2 (5) BBAUG**  
 VOM 11.7. BIS 31.8.1985

**NACH BESCHLUSS AM 9.12.1985/ ÖFFENTLICH AUSGELEGT**  
 GEM. § 2c(6) BBAUG/§ 3(2) BAUGB  
 VOM 1.12. BIS 9.1.1987/ VOM 10.8. BIS 11.9.1987

**VERKEHRSFLÄCHEN 9 (1) 11 BBAUG**

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- VERKEHRSFLÄCHEN MIT BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG HIER: FUSSGÄNGERBEREICH
- VERKEHRSFLÄCHE MIT BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG HIER: MISCHVERKEHRSFLÄCHE/VERKEHRSBERUHIGTE ZONE
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE

**MIT GEH-FAHR U LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN 9(1) 21 BBAUG**

- GEHRECHT ZUGUNSTEN DER ÖFFENTLICHKEIT AUF FLURSTÜCK 249/1

**REGELUNGEN FÜR DEN DENKMALSCHUTZ 9(6) BBAUG**

- KULTURDENKMAL: GEM § 9 HDSchG-EINGETRAGEN IN DER VORLÄUFIGEN DENKMALLISTE/NEU: GEM § 2(1)
- GESAMTANLAGE: GEM § 18 HDSchG-EINGETRAGEN IN DER VORLÄUFIGEN DENKMALLISTE/NEU: GEM § 2(2)
- KULTURDENKMAL: GEM § 30(2) DENKMALSCHUTZGESETZ/NEU: GEM § 2(1)

**GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN AUFGRUND DES § 9(4) BBAUG IN VERBINDUNG MIT § 118(4) HBO UND § 1 DER HESSISCHEN VERORDNUNG VOM 28. JAN. 1977 (GBV I SEITE 102)**

- MAUERN ZU ERHALTEN BZW. ZU ERRICHTEN

**DACHFORMEN:**

- SD SATTELDACH
- KWD KRUPPELWALMDACH
- TE FLACHDACH ALS BEGRÜNTER TERRASSE AUSZUBILDEN
- PD PULTDACH
- MD MANSARDDACH

ZWERCHGIEBEL ZU ERHALTEN BZW. NEU ZU ERRICHTEN

SIND ALS EINFRIEDIGUNG NICHT AUSDRÜCKLICH MAUERN VORGESEHEN, SO SIND EINFRIEDIGUNGEN ZUM STRASSENRAUM IM BEREICH DER NEUGEPLANTEN BLOCKINNENSCHLIESSUNG BIS ZU EINER HOHE VON 50 CM ZULÄSSIG.

**ALS SATZUNG BESCHLOSSEN GEM. § 10 BBAUG GEM. § 10 BAUGB**  
 AM: 14.12.1987

**GENEHMIGT GEM. § 11 BBAUG -AM:**  
 DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS GEM. § 11 BAUGB

**GENEHMIGUNG GEM. § 12 BBAUG GEM. § 12 BAUGB**  
 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT  
 AM:

**SONSTIGE PLANZEICHEN 9(1) 4.22 BBAUG**

- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN STELLPLATZE GARAGEN GEMEINSCHAFTSANLAGEN
- ZWECKBESTIMMUNG:**  
 HIER: GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE  
 ST STELLPLATZE

**ÖFFENTL. GRÜNFLÄCHE 9(1) 15 BBAUG**

- HIER: VERKEHRSGRÜN

**FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND 9(1) 10 BBAUG**

- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN NUTZUNG ALS PRIVATE HOFFLÄCHE
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE GEM § 10 1 HBO GARTNERISCH ANZULEGEN

**BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND PFLANZGEBOTE 9(1) 25 BBAUG**

- BAUME ZU ERHALTEN
- BAUME ANZUPFLANZEN

**VORGESCHLAGENE BAUMARTEN**

- 1 GROSSKRONIGE LAUBBÄUME
- 2 KLEINKRONIGE LAUBBÄUME ZB ROTDORN

# BUTZBACH

**BEBAUUNGSPLAN NR. SAN 5.2 „WETZLARERSTRASSE SÜD“**

**FLÄCHE 0.88 ha M.1:500**

- GESETZLICHE GRUNDLAGEN**
1. BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23.6.60 IN DER AB 1.8.79 GELTENDEN FASSUNG
  2. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ (STBAUG) IN DER AB 1.1.85 GELTENDEN FASSUNG
  3. BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) VOM 15.9.77
  4. PLANZEICHENVERORDNUNG (PLANZV) VOM 30.7.81
  5. HESSISCHES DENKMALSCHUTZGESETZ (DENKMALSCHG) VOM 23.9.74/NEU: 5.9.86
  6. BAUGESETZBUCH VOM 1.7.87

ZUR AUSLEGUNG

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN

Friedberg, den 21.8.1985  
 -Katasteramt-  
 Im Auftrag:

PLANBEARBEITUNG DURCH:

**Nassauische Heimstätte Städtebau Frankfurt am Main**

JUNI 1987  
 AUGUST 1986 - LI  
 FEBRUAR 1985 - LI

Der Magistrat der Stadt Butzbach

*[Signature]*  
 Bürgermeister

Der Regierungspräsident in Darmstadt

Im Auftrag